

Der Markt Garmisch-Partenkirchen am 12.11.1988 aufgrund § 2 Abs. 1, 6, 7 und 8 des Bundesbaugesetzes (BBauG), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 91 Abs. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.06.1963 (BVG), S. 141 diesen Bebauungsplan als S a t z u n g.

Dieser Plan besteht aus:
Blatt 1 (Bebauungsplan),
Blatt 2 (Fassadenschema für die Reihenhäuser und Garagen).

A) FESTSETZUNGEN

1. Geltungsbereich

— — — — — = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

2. Art der baulichen Nutzung

WR = Reines Wohngebiet nach § 3 BauNVO
ausnahmsweise zulässig:
kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes: Läden, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, jedoch nur auf den an der noch unbekannten inneren Wohnstraßenschleife anliegenden Grundstücken.

WA = Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO
ausnahmsweise zulässig:
Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

3. Maß der baulichen Nutzung

Das Höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) z.B. II

GFZ = Geschosflächenzahl
Z = Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) z.B. II
— — — — — = Abgrenzung nach Art u. Maß der baulichen Nutzung
— — — — — = Abgrenzung nach Maß der baulichen Nutzung
— — — — — = Abgrenzung nach Zahl der Vollgeschosse

Mindestgrundstückgröße = 750 m²
bei Doppelhäusern genügt die halbe Grundstückgröße.

4. Bauweise: Offene Bauweise gem. § 22 Abs. 2 BauNVO

ED = nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

H = nur Hausgruppen zulässig

Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) sind nur ausnahmsweise zulässig

Baugrenzen — — — — — Baulinie — — — — —

5. Öffentliche Verkehrsflächen

Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie — — — — —

— — — — — = Öffentliche Verkehrsfläche, einschl. der Fußwege

— — — — — = verkehrsberuhigter Bereich (Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BStättG)

6. Wasserflächen

— — — — — = Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen

7. Grünflächen

— — — — — = Öffentliche Grünflächen ● = neu anzupflanzende Bäume

Es sind folgende standortgerechte Bäume u. Sträucher zu verwenden:
Spitzahorn, Sandbirke, Vogelbeere, Sommerlinde, Roterle, Fichte, Haselstrauch, Pfaffenhäutchen, Holler, Schneeball, Purpurweide, Hartriegel.

8. Versorgungsanlagen

— — — — — = Trafostation

9. Garagen und Stellplätze

a) Garagen und Stellplätze können auf dem Baugrundstück sowohl innerhalb als auch außerhalb der überbauten Grundstücksfläche errichtet werden.

b) Die Linien der an Grundstücksgrenzen errichteten Caracenwände darf das Höchstmaß von 4,50 m nicht überschreiten.

— — — — — = Fläche für Garagen

10. Baueinstellung

a) Die örtliche Bauvorschrift des Marktes Garmisch-Partenkirchen ist Inhalt dieses Bebauungsplanes.

b) Die Fassaden der Reihenhäuser und Garagen sind in dem durch die Darstellung in Blatt 2 gegebenen Rahmen für Abmessungen und Gestaltungsvarianten auszubilden.

— — — — — = Fasertrichtung

11. Darstellung

Im Bebauungsplan sind Art und Maß der baulichen Nutzung und die Bauweise einheitlich folgendermaßen dargestellt:

Baugebiet	Z
GRZ	GFZ
max. Gebäudelänge	Bauweise

12. HINWEISE

- — — — — bestehende Grundstücksgrenzen
- — — — — Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
- z.B. 2222 Flurstücknummern
- vorhandene Wohngebäude
- vorhandene Nebengebäude
- — — — — Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- — — — — vorhandener Mischwasserkanal
- BP NR.18 WEST = angrenzender Bebauungsplan WR

C) Durch den Bebauungsplan Nr. 18 Ost A II werden die Bebauungspläne Nr. 18 Ost und 18 Ost A I aufgehoben.

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a Abs. 2 BStättG wurde vom 13.09.1988 bis 24.09.1988 durchgeführt.

Garmisch-Partenkirchen, 25.09.1988

Heidlinger
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 a Abs. 1 BStättG vom * bis * im Rathaus, Flur des Gemeindebauamtes (Scheukasten), öffentlich ausgelegt.

Garmisch-Partenkirchen, 07.11.1988

Heidlinger
1. Bürgermeister

* 03.11.1986 bis 05.12.1986
04.05.1987 bis 05.06.1987
03.10.1988 bis 04.11.1988

Der Markt Garmisch-Partenkirchen hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom 06.12.1988 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Garmisch-Partenkirchen, 12.12.1988

Heidlinger
1. Bürgermeister

MARKT
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
BEBAUUNGSPLAN NR.18 OST A II
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN RIFFEL-RIESSERKOPFSTRASSE,
VERLÄNGERUNG DER RIESSACKERSTRASSE UND
ALPSPITZSTRASSE
GEMARKUNG GARMISCH BLATT 1

18 OST A II

siehe BPL 18 OST A III

siehe BPL 18 OST A III

PLANFERTIGER
MARKT
GARMISCH-PARTENKIRCHEN 24.1.1983
BAUAMT
I.A. *Simon*
erg. 30.7.84
erg. 22.7.86
erg. 11.9.86
erg. 21.1.87
erg. 14.7.88

— — — — — = Bebauungsplan-Änderungen

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Entscheidung vom 15.2.1988 Nr. 222-4622-1- GAP-6-1(87) gemäß § 11 BStättG genehmigt.

Garmisch-Partenkirchen, 25.7.1988

Heidlinger
1. Bürgermeister

Der Bebauungsplan tritt gemäß § 12 BauGB mit der Bekanntmachung vom 20.4.1989 und 21.4.1989 in Kraft; das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB ist durchgeführt worden.
Der Bebauungsplan mit der Begründung liegt im Rathaus, Zimmer 66 und 75 für jedermann zur Einsicht bereit; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.
Auf die Rechtsfolgen des § 39 ff. BauGB wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.

Garmisch-Partenkirchen, 24.4.1989

Heidlinger
1. Bürgermeister

Die Regierung von Oberbayern hat mit
Bescheid vom 05.02.1988 und 14.07.1988
Az. 222-4622-1- GAP-6-1(87) eine Verletzung von Rechtsvorschriften nach § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Regierung von Oberbayern
I.A.

Dr. Simon
Abteilungsleiter